

Fonds & Asset Management

Finanzierung der Vorsorgewerke als Schlüsseltreiber

Von Markus Fuchs, Geschäftsführer Swiss Funds & Asset Management Association SFAMA



Früher kamen ausländische Kunden in die Schweiz, um ihre Vermögenswerte hier «offshore» verwalten zu lassen. Dieses Geschäft wird auch künftig bedeutend sein, sich jedoch schwieriger gestalten. Im Fokus steht nicht mehr primär der «Import» (privater) Vermögenswerte in die Schweiz, sondern der «Export» Schweizer Finanzdienstleistungen und -produkte ins Ausland. Wenn der hiesige Finanzplatz auch in Zukunft zu einem starken Player der Welt zählen will, muss er sich so ausrichten, dass er vom internationalen Wachstumspotenzial profitieren kann. Hier spielt das Asset Management – das institutionelle Vermögensverwaltungsgeschäft inklusive Fondsmarkt – eine zentrale Rolle.

Der Schweizer Asset-Management-Markt wird in den nächsten Jahren nur beschränkt wachsen. Demgegenüber sind die globalen Prognosen gemäss diversen Studien vergleichsweise hoch. Dieses Wachstum findet primär im Vorsorgebereich statt mit Pensionskassen, Versicherungen und Staatsfonds als Hauptinvestoren. Weil die «Baby-Boomer»-Generation das Rentenalter erreicht, werden sich die Anzahl Rentenbezüger und die entsprechenden Ausgaben erhöhen. Aufgrund der immer höheren Lebenserwartung wird die Dauer der Rentenbezüge zudem immer länger. Dabei nehmen die Einkünfte der Vorsorgewerke wegen der demographischen Entwicklung nicht im erforderlichen Mass zu. Die derzeitigen Trends an den Kapitalmärkten, insbesondere Niedrigstzinsen, Staatsverschuldungen sowie tiefes Wirtschaftswachstum, verschärfen die Finanzierungslücke zu-

sätzlich. Diese Problematik ist nicht nur in Industrieländern ein Thema, sondern akzentuiert sich zunehmend auch in Schwellenländern, da neben der generellen Erhöhung der Lebenserwartung auch in weniger entwickelten Ländern die Geburtenrate zu sinken beginnt.

Vor diesem Hintergrund wird klar, dass zur Deckung des künftigen Vorsorgebedarfs mehr Kapital geäufnet werden muss. Dies kann durch verschiedene Massnahmen sichergestellt werden, wie beispielsweise Ausdehnung des Vorsorge- bzw. Versicherungspflichtbereichs, Anreize für freiwillige Beiträge oder Erhöhungen des Rentenalters. In vielen Ländern wurden bereits entsprechende Massnahmen zur langfristigen Sicherung der Altersvorsorge ergriffen oder sind in Planung.

Gemäss der neusten «Global Pensions Assets» Studie von Towers Watson beliefen sich die Pensionsvermögen der 16 stärksten Länder Ende 2014 schätzungsweise auf 36'119 Mrd. US\$. Dies entspricht einer Zunahme von 6,1% im Vergleich zum Vorjahr. Von 2004 bis 2014 verzeichneten diese Länder durchschnittlich ein Wachstum von 6,0% pro Jahr. Im gleichen Zeitraum erzielten Mexiko (16,1%), Australien (11,7%), Hongkong (10%), und Brasilien (9,7%) die höchsten jährlichen Wachstumsraten ihrer Pensionsvermögen. Die Schweizer Vorsorgevermögen wuchsen 4,5% pro Jahr. Mit Abstand am meisten Pensionsvermögen befinden sich in den USA (61,2% der Pensionsvermögen), UK (9,2%) und Japan (7,9%).

In den kommenden Jahren werden auch die weltweiten privaten Vermögen weiter steigen. Das grösste Wachstum findet dabei abseits von Europa und den USA statt. Jedoch dürften das in Fonds gebündelte Vermögen wie auch die auf Mandatsbasis betreuten Gelder im Vorsorgebereich aus den genannten Gründen weitaus stärker zunehmen. Es muss deshalb mit hoher Priorität sichergestellt werden, dass Schweizer Anbieter an diesem internationalen Wachstum der institutionellen Vermögenswerte partizipieren können. Nur so kann das Schweizer Asset Management langfristig gestärkt werden und wettbewerbsfähig sein. Dies ist nur möglich, wenn Schweizer Asset Manager ihre Dienstleistungen und Produkte tatsächlich ins Ausland exportieren können und dürfen. Eine Grundvoraussetzung dafür ist, dass sich unser Finanzmarktrecht im Einklang mit internationalen Regulierungsstandards befindet. Das Finanzinfrastrukturgesetz sowie die Vorlagen für ein Finanzdienstleistungs- und Finanzinstituts-gesetz müssen letztlich dem Zweck der Exportfähigkeit Schweizer Finanzdienstleistungen und -produkte dienen.

markus.fuchs@sfama.ch / www.sfama.ch